



Bericht von Uwe Büttner

Längst hat sich der Spreewaldmarathon als eines der größten Sport-Events in der Region etabliert.

Bei der 14. Auflage kamen wieder über 10.000 Sportler aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland, um zu Laufen, Radeln, Skaten, Wandern oder zu Paddeln. Mit am Start war auch viel sportliche Prominenz. Stellvertretend genannt seien hier Claudia Pechstein bei den Skatern oder Nico und Lutz Heßlich, sowie Maximilian Levi, Olaf Pollack und Daniel Musiol bei den Radlern.

An allen drei Tagen waren auch Teichlandradler in verschiedenen Disziplinen im Einsatz.



Ich war am Freitag beim 8 km-Einzelzeitfahren als erster dran. Schon beim Aufwärmen auf der „Rolle“ begann es zu regnen. Manfred, der als moralische Unterstützung gekommen war, hielt den Schirm und bewahrte mich davor, schon völlig durchgeweicht an den Start gehen zu müssen.

Am Ende konnte ich aber mit einer Zeit von 12min-58sec und einem 15. Platz in der AK doch noch zufrieden sein und die ersten Punkte für die Wertung im Lausitzer Zeitfahr-Cup einfahren.



Am Samstag ging es für mich ab Lübben auf die 200km-Marathon-Strecke. Ulli, Dieter, Klaus, Gert, Heidi, Werner, Ralf und Günter waren auf der 150er RTF-Strecke am Start, der in diesem Jahr nach Burg verlegt worden war.

Durch die verschiedenen Startorte bekam ich unsere „150er“ leider nicht zu sehen. Deshalb konnte ich erst im Nachhinein in Erfahrung bringen, wie es ihnen ergangen war.



Alle waren begeistert von Streckenführung und Organisation. Unfallschwerpunkte waren perfekt gesichert und alles gut ausgeschildert. Die Verpflegungsstellen verdienen eher die Bezeichnung „Schlemmerstelle“ als K-Punkte. Frauen in sorbischer Tracht servierten die gute Spreewälder Küche einschließlich Gurken, Schmalz-Stullen oder Plinse mit Apfelmus.



Zu leiden hatten alle Teilnehmer und Helfer gleichermaßen unter dem gegen Mittag einsetzenden Dauerregen und der Kälte. Aber so ist das eben mit den Freiland-Sportarten.



Am Sonntag ist der Ralf dann noch den 21km-Halbmarathon gelaufen.



Mit einer Laufzeit von 1h:40':33" belegte er den 1.Platz in seiner AK und einen hervorragenden 107. Platz in der Gesamtwertung. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Ein ereignisreiches Sportwochenende ist damit wieder Geschichte und verlangt eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Fotos: Manfred Jäger, Ulli Rau, Gert Poppe, Ralf Kirsch, Uwe Büttner